

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 10.09.2015

5

### Inhaltsverzeichnis

GF-Protokoll vom 06.03.2015.....	2
GF-Protokoll vom 11.05.2015.....	4
GF-Protokoll vom 08.06.2015.....	8
GF-Protokoll vom 09.06.2015.....	9
GF-Protokoll vom 16.06.2015.....	10
GF-Protokoll vom 03.08.2015.....	11
GF-Protokoll vom 10.08.2015.....	13
GF-Protokoll vom 18.08.2015.....	14
FöA-Protokoll vom 12.08.2015.....	15
FöA-Protokoll vom 02.09.2015.....	16

10

## GF-Protokoll vom 06.03.2015

**Anwesende:** Jessica Rupf (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen), Christian Soyk (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)

**Gäste:** David Färber

**Protokoll:** Christian Soyk

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:10 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Reisekostenantrag:</b> Claudia Meißner möchte nach Kaiserslautern zum Vernetzungstreffen des studentischen Akkreditierungspools am 20.-22.03.2015 und beantragt dafür 158,00 Euro. Claudia als Mitglied des Referates QE möchte dort im Rahmen ihrer Tätigkeit schauen, was es im Bereich Akkreditierung Neues gibt und ob es Impulse geben könnte für das Qualitätsmanagement an der TU Dresden. Thomas als zuständiger Gf befürwortet den Antrag. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</li> <li>2. <b>Reisekostenantrag:</b> Jan- Malte Jacobsen möchte an einem Seminar des fzs in Hannover unter dem Titel: „Was war noch gleich...das politische Mandat?“ teilnehmen. Das Seminar findet vom 27.-29.03. statt. Malte möchte auf diese Weise mitbekommen, was in anderen Bundesländern zu diesem Thema läuft und auch seinen Teil dazu beitragen (Stichwort Austritt aus der verfassten Studentenschaft). Die Summe des Antrages beläuft sich auf 230 Euro, wovon für die Fahrtkosten im schlimmsten Fall 155 Euro anfallen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</li> <li>3. <b>Spirex.de</b> Spirex.de ist nicht an allen Stellen aktuell. Alexandra Schröder hat mitgeteilt, dass noch drei weitere Mitarbeiter an der Aktualisierung arbeiten. Auf Input von StuRa- Seite wird gewartet. Jessica kümmert sich darum. Spirex.de ist eine Kooperation von TU Dresden und dem StuRa. Die Seite ist eine Möglichkeit, Inhalte des StuRa in die Öffentlichkeit zu tragen. Abgeleitet ist der Name aus dem spiritus rector, dem Ratgeber des Studentenrates. Jessica fragt an, ob sie das nach dem Ende ihrer Gf- Tätigkeit weiter begleiten soll. Da sich derzeit kein Gf für die Öffentlichkeitsarbeit findet, ist die Gf geneigt die Zuständigkeit weiterhin bei Jessica zu belassen. Sie wird also ab April auch weiterhin als Ansprechpartnerin fungieren.</li> <li>4. <b>Supertutor</b> Die FSRs konkurrieren um diesen Titel in ihrer Betreuung der Erstsemestler. Sie reichen Konzepte ein und zeigen, wie sie sie betreuen. Eine Jury bestehend aus Frau Leuterer, der Prorektorin</li> </ol>	<p>Jessica</p> <p>Thomas</p>

<p>für Bildung und Alexandra Schröder von Integrale kürt den Sieger, der dann am dies academicus am 06.05. ausgezeichnet wird. Es wird gefragt, ob aus dem StuRa noch jemand in die Jury möchte. Als Jury- Mitglied muss man die Konzepte lesen und in einer Konsensentscheidung einen Sieger ermitteln. Thomas Schmalfuß beteiligt sich an der Jury und gelobt seinen FSR bei der Findung des Siegers nicht ungerecht zu bevorteilen.</p>	
<p><b>5. Sommeruni</b> Jessica hat unlängst wieder im Kontakt mit der Universität zum Thema Sommeruni gestanden und hat dabei überlegt, inwiefern man die Sache etwas stressfreier gestalten kann. Jessica wird beim StuWe anfragen, ob man dort eine günstige Möglichkeit fürs Catering finden kann. Jessica zieht für sich das Resümee, dass das bisher doch immer sehr organisations- und zeitaufwendig war, ohne dass ein klarer Nutzen für uns erkennbar wäre bzw. ohne dass Aufwand und Nutzen in einem guten Verhältnis zueinander standen. Jessica hält die Gf auf dem Laufenden.</p>	Jessica
<p><b>6. Dauerleihgaben für das Campus- Büro Uni mit Kind</b> Aus den Geldern zum Ideenwettbewerb familienfreundliche Hochschule hat der StuRa verschiedene Sachen angeschafft. Aus diesen Sachen sollen ein paar Picknick- Decken und Bälle als Dauerleihgabe an das Campus- Büro abgegeben werden. Jenny kümmert sich darum, dass das vertraglich geregelt wird. Evtl. kommen dazu noch ein paar Tischtennisschläger für den Tisch, der demnächst hinter dem HSZ aufgebaut wird. Jessica wird mit dem ausgearbeiteten Vertrag nochmals bei der Gf vorstellig.</p>	Jessica
<p><b>7. Bearbeiter für Härtefälle ab April</b> Aktuell bearbeiten Falk, Sascha und Jessica die Fälle. Jessica fragt an, ob das in Ordnung ist, wenn sie das ab April weitermachen. Die Gf stimmt dem unter dem Vorbehalt zu, dass dies nur solange so gehandhabt wird wie es keinen neuen Gf Soziales gibt.</p>	Jessica
<p><b>8. Übersetzung der Beitragsordnung</b> Im Jahr 2013 gab es im Plenum einen Antrag, der mit entsprechendem Honorar unterlegte, dass die Härtefallordnung, die Grundordnung, die Mitgliedschaftsordnung und die Beitragsordnung ins Englische übersetzt werden. Diese wurden sehr schnell übersetzt und liegen aktuell beim Referenten Struktur. Die Beitragsordnung wurde bisher verschoben, weil man damals noch auf die aktuelle Version warten wollte. Es stellt sich nun die Frage, ob man nochmals auf eine Änderung der BO warten möchte, da unklar ist, inwiefern das Jahresticket länger haltbar ist oder ob es dort nochmal grundlegende Änderungen geben muss. David merkt an, dass auch bei der Frage der Fernstudenten noch einiges ungeklärt ist. David ist dafür, dass man an dem Plan der Übersetzung festhält. Nach einiger Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Zeitpunkts der Übersetzung kommt die Gf zu folgender Entscheidung: Der alte Antrag gilt als abgeschlossen und für die Beitragsordnung muss dann zum geeigneten Zeitpunkt ein neuer Antrag gestellt werden.</p>	

<p><b>9. Kiosk Mommsenstr.</b>          Bis 31.05. haben wir den Kiosk auf der Mommsenstr. in unserer Betreuung. Für die Zeit danach müssten wir einen Verlängerungsantrag zur weiteren Nutzung des Kiosks für ein Jahr stellen. Die Kiosk- Jury, die früher darüber entschied, welches Nutzungskonzept den Zuschlag für den Kiosk erhält, ist nicht mehr existent und momentan ist der Kiosk ungenutzt. Es besteht die Gefahr, dass uns die Uni bei der ständigen Nichtnutzung den Raum nicht mehr zur Verfügung stellt. Die Gf ist sich einig, dass es schade wäre, diese Nutzungsmöglichkeit aus der Hand zu geben. Daher soll der Verlängerungsantrag gestellt werden. Wenn es darum geht Nutzer zu finden, hat momentan keiner eine gute Idee. Dies sollte in den StuRa und an die FSRs gegeben werden. Evtl. findet sich da jemand, der sich dieser Sache annehmen möchte.</p> <p><b>10. Wirtschaftsplan</b>          Robert stellt kurz den Stand seiner Einarbeitung vor. Momentan sieht er sich in der Zwickmühle, nicht zu wissen, ob er in den neuen Haushalt eine Haushaltsstelle für den Übergang beim Personal einplanen muss, der entsteht, wenn die Angestellten in Rente gehen. Es gibt Überlegungen eine Zeit lang parallel zu den existierenden Stellen jemanden zur Einarbeitung mitlaufen zu lassen. Die Entscheidung der Gf ist vorerst nichts in den Wirtschaftsplan einzustellen und erst einmal ein Gespräch mit den Frauen zu führen, wann konkret sie beabsichtigen in Rente zu gehen.</p>	

## GF-Protokoll vom 11.05.2015

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)</p> <p><b>Gäste:</b> Sebastian Schrader, Lisa Riese, Jessica Rupf, Franziska Schoger, Saksia Rommel, Réne Phan, Marius Walther, Claudia Meißner, Elisabeth Wudenk, Aurelia Laubscher, Stefanie Nitsche, Jelka Weber, Mathias H, Matthias Lüth, Sebastian Reinhart</p> <p><b>Protokoll:</b> Jan-Malte Jacobsen</p> <p><b>Beginn:</b> 17:30 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 20:20 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Berichte</b>          Sebastian berichtet von der letzten Sitzung des erweiterten IT-Lenkungsausschusses, auf der er Matthias Z. vertreten hat. Er möchte gerne zukünftig den studentischen Platz in diesem</p>	Sebastian Schrader

<p>Gremien einnehmen.</p> <p>Lisa und Claudia (FSR MW) berichten von Problemen bezüglich Übernachtungen bei Bundesfachschaftentagungen. Es ist laut Liegenschaften nicht möglich, dass die Tagungsteilnehmer auf dem Unigelände untergebracht werden (im Jahr 2010 war dies ohne Probleme möglich).</p> <p>Da dieses Problem mehrere Fachschaftsräte und Veranstaltungen betrifft wird die GF gebeten im Rektorat nachzufragen.</p> <p>Das Problem ist dem Rektorat bereits bekannt und wird derzeit geprüft.</p> <p><b>Malte kümmert sich darum.</b></p> <p><b>2. Anerkennung Hochschulgruppen</b></p> <p>Antragsformulare befinden sich im Anhang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Evangelische Studentengemeinde</b> Franziska stellt die HSG ESG vor. Fragen: Zusammensetzung – auch Studenten der anderen Hochschulen in DD Verein – kein Verein untersteht der Kirche als Gemeinde Einfluss Landeskirche – gibt Geld und stellt Gebäude, sonst nichts <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>• <b>Erasmusinitiative TU Dresden</b> Stefanie und Aurelia stellen die HSG ESN vor. Fragen: Einfluss von Dachverbänden – Unterstützung bei Veranstaltungen aber kein Einfluss auf Entscheidungen Pflichtmitgliedsbeitrag – nicht, aber empfohlen <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>• <b>weltwärts in Deutschland</b> Elisabeth stellt die HSG WinD vor. Fragen: keine weiteren Fragen <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>• <b>Bundesvereinigung Logistik Regionalgruppe Dresden</b> Saskia stellt die HSG BVL vor. Fragen: Mitgliedschaftsbeiträge – Höhe: 25€, aber freiwillig Regelmäßige Einnahmen – von der BVL <b>ohne Gegenrede angenommen</b></li> <li>• <b>Unicef Hochschulgruppe Dresden</b> Jelka stellt die HSG Unicef vor.</li> </ul>	<p>Lisa Riese/Claudia Meißner</p>
--	---

Fragen:  
keine Fragen  
**ohne Gegenrede angenommen**

**3. Owncloud Physiker**

Marius beantragt für den FSR Physik einen Zugang für die Cloud des StuRa und eine Speicherkapazität i.H.v. 10GB.

Es muss geklärt werden, wie der Zugriff auf die Cloud geregelt wird. Die Präferenz der GF ist, dass jeder Mensch einen eigenen Account bekommt.

**ohne Gegenrede angenommen**

**4. Fachschaftenverteiler**

Marius stellt das neu erstellte Formular für die Verantwortlichen der Fachschaften vor.

**5. Uniweite Fachschaftentagung**

Matthias L. stellt den Werbetext für die UfaTa vor und beantragt, dass die Veranstaltung vom StuRa auf der Website/bei Facebook beworben wird.

**ohne Gegenrede angenommen**

**6. StuRa-Verteiler**

Basti beantragt, dass die Mails der Sitzungsleitung nicht mehr moderiert werden müssen, sondern die Mitglieder der Sitzungsleitung auf die Whitelist des Mitgliederverteilers gesetzt werden.

**Ohne Gegenrede angenommen**

**7. FSR-Verteiler**

Thomas beantragt, dass die Emailadresse [lust@stura.tu-dresden.de](mailto:lust@stura.tu-dresden.de) auf den FSR-Verteiler geschrieben wird., damit der GF LuSt einen Überblick erhält, welche Informationen an die Fachschaftsräte gehen.

**ohne Gegenrede angenommen**

**8. FA Deutschlandtour BVL 2015**

Saskia beantragt 200€ für die Deutschlandtour des BVL. Antrag siehe Anhang.

Fragen:

Zustandekommen der Teilnehmerliste – Aushänge in

verschiedenen Gebäuden der TU und bei den Fachschaftsräten  
Eine Härtefallregelung ist im Einzelfall möglich.  
Nicht ausgegebene Einnahmen sollen den Teilnehmern anteilig  
zurück erstattet werden.

**Formale Gegenrede - 3/0/1 - angenommen**

**9. Mail-Arbeiterkinder**

Die HSG Arbeiterkind bittet darum, dass ihre Veranstaltung vom  
19.05.2015 über den STUDi-Verteiler zu bewerben.

Es wird nicht an den Studi-Verteiler gehen. Stattdessen wird es  
über die offiziellen Kanäle des StuRa verbreitet (Facebook und  
Homepage).

Sie werden darauf hingewiesen, dass sie sich an die Pressestelle  
der TU wenden können.

**10. FA Waldschlösschen**

Matthias Holfeld (vertreten durch Mario Waida) benatragt für die  
AG SchLaU die Fahrtkosten für 2 Menschen zum  
„Waldschlösschen“ (Bundestreffen der schwulen, schwul-  
lesbischen und queeren Referate und Hochschulgruppen  
Deutschlands) schicken. Die Veranstaltung bietet Workshops und  
Vorträge um die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu  
informieren. Auch findet dort die Bundeskonferenz. Dafür werden  
**489,90€** beantragt.

Die Maßgabe nach der Finanzordnung ist, dass die Günstigste  
Reiseoption gewählt wird.

Der Antragssteller versichert, dass sich darum bemüht wird.

**ohne Gegenrede angenommen**

**11. FA Banner**

Matthias Holfeld (vertreten durch Mario Waida) benatragt für die  
AG SchLaU **148,69€** für ein Banner um den Christopher-Street-  
Day in Dresden zu bewerben. Die Gesamtkosten des Banners  
belaufen sich auf 297€ und wird zur Hälfte vom CSD-Verein  
Dresden finanziert. Das StuRa-Logo wird mit drauf gedruckt.

**ohne Gegenrede angenommen**

**12. FA Tischtennis**

Réne Phan (USZ Obmann für Tischtennis) beantragt **50€** für die  
Durchführung der sächsischen Hochschulmeisterschaft im  
Tischtennis. Diese findet am 16.05.2015 in Dresden statt.

<p><b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p><b>13. Transportboxen</b>          Die Transportboxen (für Biertischgarnituren u.Ä.) des StuRa sind kaputt und müssen ersetzt werden. Dazu liegen 3 Angebote vor. Es liegen Unstimmigkeiten darüber vor, ob die Transportboxen ausschließlich für die Biertischgarnituren verwendet werden sollen oder auch anderweitig Verwendung finden.  <b>Daniel bringt dies zur nächsten Woche in Erfahrung.</b></p> <p><b>14. Bollerwagen</b>          Unser Bollerwagen ist geklaut worden. Neukosten 256€ plus Mehrwertsteuer. Ausgeliehen hatte ihn Integrale. Ein Ersatz ist nötig. Die Kosten werden zur Hälfte vom StuRa übernommen, den Rest muss der Ausleihende zahlen.  <b>ohne Gegenrede angenommen</b></p> <p><b>15. Bildung und Stadt im Dialog</b>          Wir haben eine Einladung bekommen zu einem Gespräch. Malte geht eventuell hin. Die Einladung wird über Facebook verbreitet (wurde in der Einladung gewünscht).</p> <p><b>16. Fahrtkosten Studierendenseminar des DAAD</b>          Stanislav Beantragt Fahrtkostenerstattung i.H.v. <b>120€</b> für das Studierendenseminar des DAAD in Ulm mit dem Thema Internationalisierung der Hochschulen und die Rolle der Studierendenschaften. Es wird ein Bericht geben.  <b>ohne Gegenrede angenommen</b></p>	
--	--

GF-Protokoll vom 08.06.2015

**Anwesende:** Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium),  
**Gäste:** Marius Walther, David Färber, Ilja Almendinger, Martin Stauch  
**Protokoll:** Daniel Förster  
**Beginn:** 17:45 Uhr  
**Ende:** 19:58

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Campus Radio</b>  Generelle Unterstützung für ein Studio, Technik, Umbau 5000€ über quix, momentane Planung liegt im mittleren Bereich, geplante 4500€ für Technik und den Umbau anderweitig finanzieren ,  ca. 1000€ - 1500€ müssten über den StuRa oder anderweitig finanziert werden  Möglichkeit, wäre einen normalen FA im StuRa stellen  Robert hilft beim Ausarbeiten</p>	Robert Georges
<p><b>2. DAAD</b>  Stanislaw Bondarew vertritt uns in Berlin zum Vortreffen</p>	Jan-Malte Jacobsen
<p><b>3.</b> Malte möchte uns in Bonn zur Mitgliederversammlung vertreten. Es besteht die Frage ob wir nicht Stanislaw Bondarew nach Bonn schicken um die Reisekosten zu sparen. Der Vorschlag wurde von Malte eingebracht, da er Reisekosten von max. 250€ beantragen müsste. Der Reisekostentopf ist jetzt schon auf das Jahr betrachtet schon ausgeschöpft.  <b>(Ja 2, Nein 0, Enth 1)</b>  <b>Wir schicken Stanislaw nach Bonn</b></p>	Robert Georges
<p><b>4. Anfrage Endriss-Party 2015 am 16.07.2015</b>  Wir stimmen der Nutzung der HSZ-Wiese bei. Wir informieren den Sitzungsvorstand darüber, dass wir einen anderen Sitzungssaal benötigen.</p>	Marius Walther

## GF-Protokoll vom 09.06.2015

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)</p> <p><b>Gäste:</b> -</p> <p><b>Protokoll:</b> Robert Georges</p> <p><b>Beginn:</b> 18:15 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 18:26 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Änderungsantrag FA „Dresden isst bunt – ein Gastmahl für alle“ vom 01.06.2015</b>  Am 01.06.2015 wurde ein Finanzantrag von Eric Hattke für Veranstaltung „Dresden isst bunt – ein Gastmahl für alle“ eingebracht. Es sollen bei einem Gastmahl Kontakte zwischen</p>	Robert Georges

<p>Einheimischen und Emigranten hergestellt werden. Es können Tische für jeweils acht Mann „gefördert“ werden. Der Preis dafür ist 100€ pro Tisch. Zusätzlich sollen an den Tischen Studenten mit sitzen. Laut Beschluss sollen 2 Tische „gefördert“ werden. Dementsprechend wurden von Eric 200€ beantragt. Bei der Durchsicht des zugehörigen Sponsoringvertrages, der erst im Nachhinein dem StuRa zugeschickt wurde, ist dem GF Finanzen aufgefallen, dass die 100€ pro Tisch nur Nettopreise sind und zusätzlich jeweils noch 19% MwSt anfallen, was vorher von Eric nicht kommuniziert wurde. Aufgrund der Dringlichkeit des Änderungsantrages, wird er auf der heutigen Sonder-GF-Sitzung erneut behandelt. Weiterhin sollen auch ein paar Getränke und Snacks gekauft werden. Der Finanzrahmen soll daher auf 350€ erhöht werden.  <b>Ohne Gegenrede angenommen</b></p>	
---	--

## GF-Protokoll vom 16.06.2015

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Daniel Förster (GF Personal)  <b>Gäste:</b> Matthias Zagermann  <b>Protokoll:</b> Robert Georges  <b>Beginn:</b> 18:10 Uhr  <b>Ende:</b> 18:22 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. FA Bau eines UMTS-Road-Routers</b>  Es mögen für die Versorgung mit Internet bei Veranstaltungen der Organe der Studentenschaft außerhalb des Uni-Netzes Gelder zum Bau eines UMTS-WLAN-LAN-Routers bereitgestellt werden. Optional: Ausgestattet mit einer Festplatte (Kriterium: keine beweglichen Teile -&gt; SSD) kann der Router zusätzlich als Veranstaltungs-Datenserver genutzt werden.  Es sind zwei konkurrierende Anträge, die sich in den Verwendungsszenarien unterscheiden:  Finanzantrag 1 (175€): reiner Router ohne Massenspeicher  Finanzantrag 2 (245€): Router mit Massenspeicher ist zeitgleich auch ein Datei-Server</p> <p>Anfallende Kosten für eine Internet-Verbindung per UMTS können konkret einer Veranstaltung zugeordnet werden und sind bei deren Finanzplanung zu berücksichtigen. Der Router soll erstmalig auf der UFaTa eingesetzt werden.</p> <p>Der 2. Antrag wird bevorzugt, da der Massenspeicher auch als</p>	Matthias Zagermann

Fileserver genutzt werden kann, z.B. bei Veranstaltungen. <b>Ohne Gegenrede angenommen</b>	
---	--

GF-Protokoll vom 03.08.2015

<b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales) <b>Gäste:</b> Matthias Lüth, <b>Protokoll:</b> Claudia Meißner <b>Beginn:</b> 17:30 Uhr <b>Ende:</b> 18:30 Uhr	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<b>1. Finanzantrag IHI Zittau</b> Robert beantragt 70€ für Reisekosten der Finanzerin des IHIs nach Dresden zur Finanzprüfung, da diese kein Semesterticket hat. Es handelt sich um 3 Tagedickets, da dies günstiger ist als die einzelnen Tickets. Robert setzt für die Prüfung 3 Termine an. <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b>	Robert
<b>2. Fachschaftordnung</b> Robert hat sich die Ordnung der Fachschaft Bauingenieurwesen angeguckt und hält sie nicht für bewilligbar. Zu Bearbeiten: - Abwahl von FSR-Mitgliedern ist nicht möglich - kein Hausrecht in dem Büro, auch Verbindung mit dem Verein geht nicht <b>Thomas geht zu einer der FSR-Sitzungen um die Bedenken zu besprechen.</b>	Robert
<b>3. Themen Turnustreffen</b> Auf die Frage, ob mehr Geld ausgegeben werden darf, gab es noch keine Antwort. Themen: - Medienzentrum - Beitragsordnung - Turnhallen <b>Weitere Vorschläge per Mail an Malte bis zum 07.08. Mittags.</b>	Malte
<b>4. Sporthallen</b> Die GF sollte sich zu dem Thema positionieren. Es kamen Nachrichten, in den sich ein Student beschwert hat, dass der Sport aus fällt. Daniel würde mit Ideen aller eine öffentliches Statement abgeben, das die GF das grundsätzlich befürwortet und nach einer	Daniel

<p>Lösung sucht.</p> <p><b>5. Urlaubsplanung/Urlaubsvertretung, RF Semesterticket</b>          Die GF wird während den Ferien allen Anschein nach immer Beschlussfähig sein.          David würde während seines Urlaubes gerne die Aufgaben des Referenten an Christian Soyk übergeben. Bearbeitung von Rückerstattungsanträgen kann Christian übernehmen, unterschreiben müssen dann aber zwei GFs.</p> <p><b>6. Anfrage Andreas Spranger</b>          Der Referent Struktur zu einigen Teilen der Anfrage vom 22.07.2015 einige Fragen an die GF, die mit Matthias beraten werden.</p> <p><b>7. Sonstiges</b>          Die Beschallungsanlage wird mal wieder repariert, weil sie übersteuert wurde. Der Mensch der die Boxen repariert, hat uns ein Angebot im gleichen Preissegment angeboten, die nicht übersteuert werden kann.          Daniel möchte nächstes mal einen Finanzantrag stellen um Teile der Beschallungsanlage neu zu kaufen. Die Frage wäre, ob eine neue Anlagesofort gekauft werden sollen, oder erst wenn die alte Anlage kaputt geht.  <b>Die GF spricht sich dafür aus sofort eine neue Anlage zu kaufen und die alte abzustoßen.</b> Robert merkt an, dass dafür im Haushaltsplan keine Mittel vorgesehen sind.</p>	<p>Daniel</p> <p>Matthias</p> <p>Daniel</p>
---	---

## GF-Protokoll vom 10.08.2015

<b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales) <b>Gäste:</b> Matthias Lüth, Lothar Kessler <b>Protokoll:</b> Robert Georges <b>Beginn:</b> 18:00 Uhr <b>Ende:</b> 18:30 Uhr	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<b>1. FA Reisekosten Schulungsseminar</b> Vom 28-30.8.2015 findet das nächste Schulungsseminar in Binz für den Studentischen Akkreditierungspool statt. Es werden 600€ für 3 Leute (Claudia Meißner, Jan-Malte Jacobsen und Lisa Riese) beantragt, wobei die 3. Person nur Nachrücker ist, da derzeit nur 2 Plätze für die TU zur Verfügung stehen. Sollten sich noch weitere Kapazitäten ergeben, würde die 3. Person mitfahren. Warum wollt ihr fahren? Claudia ist im Referat QE, ebenso Malte und es wird geplant, dass Wissen in einem Workshop an die Studentischen Studiengangskoordinatoren weiterzugeben. <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b>	Malte
<b>2. Soundanlage/Boxen</b> Es ist geplant, neue Soundboxen anzuschaffen, da die alten schon verschlissen sind. Unklar ist, ob die alten Soundboxen noch behalten oder veräußert werden sollen. Es soll zunächst der Restwert der Boxen ermittelt und dann versucht werden, die Boxen zu diesem Preis zu veräußern, da zukünftig mit ständig wiederkehrende Reparaturen zu rechnen ist.	Daniel
<b>3. Sonstiges</b> Die Sitzungsleitung bittet die GF, die Protokolle zukünftig im pdf-Format zuzusenden.	Matthias

## GF-Protokoll vom 18.08.2015

**Anwesende:** Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)

**Gäste:**

**Protokoll:** Claudia Meißner

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:30 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Ausleihe Notstromer</b> MZ/Feuerwehr wollen den Notsromer ausleihen und da wir auch Zeug bei denen in der Garage lagern wollen sie den ohne Kaution und Nutzgebühr ausleihen. Er wird wieder aufgefüllt. <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	Robert
<p><b>2. Raum FSR Info</b> Der FSR Info hat angefragt, ob sie bei ihrer ESE-Rally einen Raum in der Baracke haben können. Robert findet das dies eine gute Idee ist, da die Studenten so einmal den StuRa gesehen haben. Es wird der Kopierraum (Raum 2) vorgeschlagen. <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	Robert
<p><b>3. Putzzeug</b> In der Baracke sollte für die Anwesenden verfügbares Putzzeug vorhanden sein. Frau Lippmann kümmert sich um die Beschaffung.</p>	Claudia
<p><b>4. Grill für den Rektor</b> Das Rektorat möchte gerne unseren großen Grill ohne Kaution und Nutzungsgebühr ausleihen. <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p>	Robert
<p><b>5. TU-Website</b> Die TU fragt an ob wir außerhalb unserer bisherigen Verlinkungen mehr auf der neuen TU-Website aktiv sein wollen. Wir wollen präsenter auf der Homepage sein, damit Studenten uns besser finden. Malte und Daniel reden mit der verantwortlichen Dame.</p>	Robert

## FöA-Protokoll vom 12.08.2015

<b>Stimmberechtigte:</b> Martin Rehwald, Robert Georges, Andreas Spranger, Sebastian Hübner <b>AntragstellerInnen:</b> Robert Müller, Andreas Lesch <b>Gäste:</b>  <b>Protokoll:</b> Martin Rehwald <b>Beginn:</b> 17:39 <b>Ende:</b> 18:00	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<b><u>Anerkennung von HSG:</u></b>  <b>IG Börse Dresden e.V.:</b> Börsenkultur und allg. Wissen über die Börse an der TUD und im Großraum Dresden fördern. Wöchentliches Treffen bei denen verschiedenen Themen mehr oder weniger börsennah diskutiert werden. Anerkennung wegen der Verlinkung auf der Sturaseite und Vernetzung, oder auch die Raumvergabe. Zusammenhang Verein und HSG: Zu dem Treffen der HSG kann jeder Student kommen, man muss dafür kein Mitglied im Verein sein. Mitgliedschaft ist aber notwendig für z.B. Vorstandswahlen oder manche Fahrten. Die aktive Mitwirkung in der HSG ist aber ohne Mitgliedschaft im Verein möglich. Studenten sind großteils WiWis. Härtefallregelung ist vorhanden. Die HSG wird gesponsert. Die Gegenleistung ist die Verlinkung auf der Website.  <b>Formale Gegenrede</b> <b>Abstimmung: Dafür 3/ Dagegen: 0/ Enthaltungen</b>	Andreas Lesch
<b>Liberale Hochschulsgruppe Dresden:</b> Die Gruppe will liberale Aspekte der Hochschule diskutieren und besprechen. HSG blickt auch gerne über den Tellerrand hinaus und diskutiert auch gerne andere Themen. Momentan sind 5 aktive TU Studenten und einige andere da. Insgesamt sind es 9 Mitglieder. Die HSG ist grundsätzlich selbständig. Der Dachverband ist nur ein loser Zusammenschluss und erstellt z.B. gemeinsame Werbemittel. Der Dachverband hat also keine Einfluss auf die Entscheidungen der HSG. Mitgliederwerbung z.B. durch Veranstaltungen wie Lesekreis oder Werbung bei Stipendiaten der Naumann Stiftung. Man muss Mitglied sein, um in der HSG mit abzustimmen z.B. für Vorstandswahlen. Sonst darf jeder teilnehmen und mitdiskutieren.	Robert Müller

Grund für die Anerkennung ist z.B. die Beantragung von Räumen für Treffen, die Materialausleihe oder auch die Verlinkung auf der Sturaseite.	
<b>Ohne Gegenrede anerkannt</b>	

## FöA-Protokoll vom 02.09.2015

<b>Stimmberechtigte:</b> Martin Rehwald, Robert Georges, Andreas Spranger, Roy Ledermüller <b>AntragstellerInnen:</b> Keine <b>Gäste:</b> Keine <b>Protokoll:</b> Andreas Spranger <b>Beginn:</b> 17:30 <b>Ende:</b> 17:50	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
Es wurde 20 Minuten auf mögliche Antragsteller gewartet. Keine sind erschienen, weswegen die Sitzung um 17:50 Uhr abgebrochen wurde.	